

## Geschlechterverhältnis bei psychischen Störungen (DSM-IV)

Alkoholabhängigkeit	M > F
Opiatabhängigkeit	4 M : 1 F
Anxiolytica-Abhängigkeit	F > M
Schizophrenie	M = F
Major Depression	2 F : 1 M
Panikstörung	2 F : 1 M
Essstörung	> 9 F : 1 M
Konversionsstörung	8 – 10 F : 1 M

# Psychische Gesundheit von Frauen - Fakten

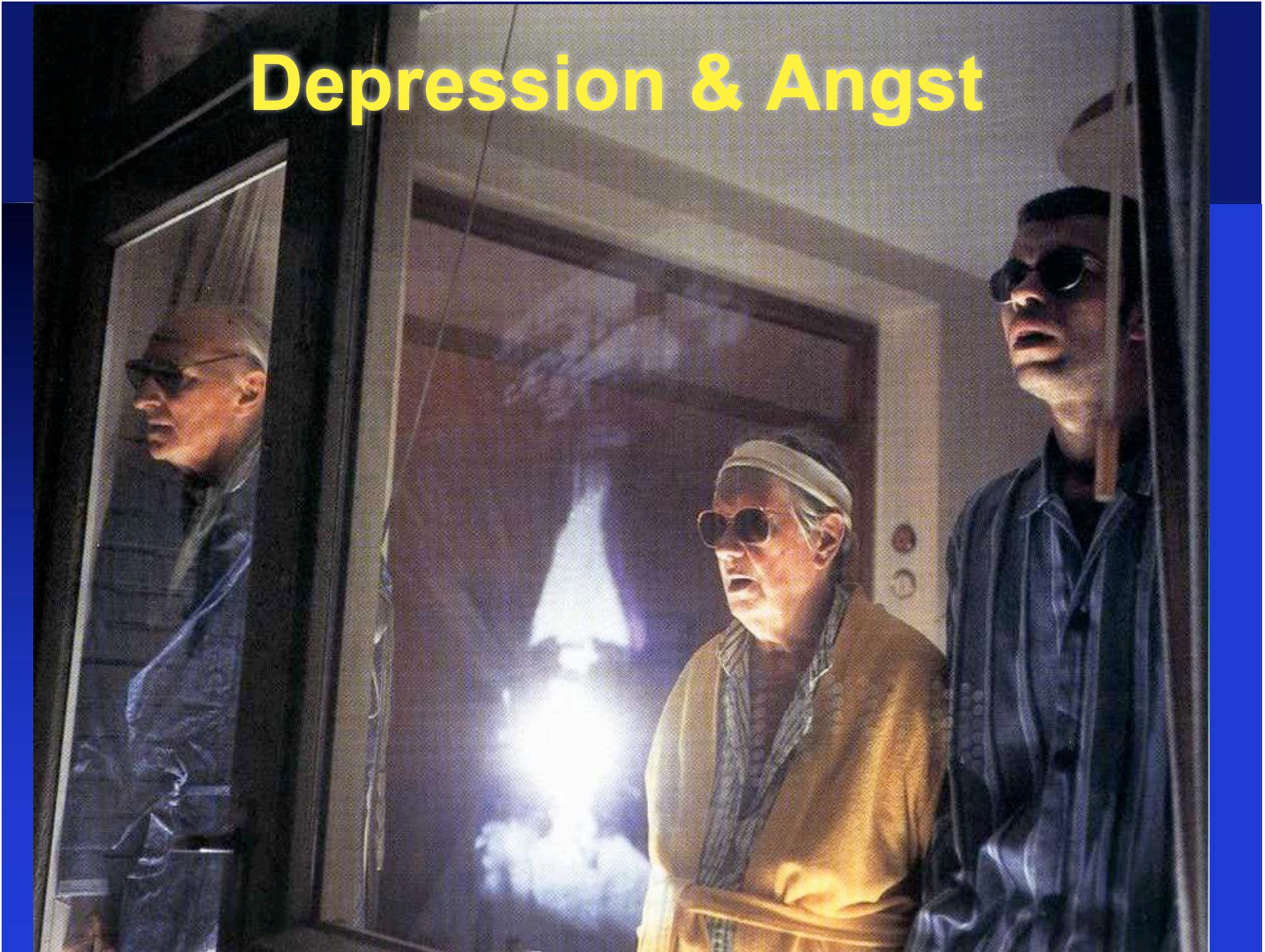
Bei Frauen sind ca. 30% der Behinderungen durch Depressionen bedingt – bei Männern sind es 12%

Hauptbetroffen von Demenz, organischen Hirnerkrankungen und Depressionen im Alter sind Frauen

Ca. 80% der Menschen die von Gewalt, Bürgerkrieg etc. betroffen sind, sind Frauen

Mindestens 1 von 5 Frauen wird im Laufe ihres Lebens vergewaltigt

# Depression & Angst



# *Laut WHO sind im Jahr 2020*

- *Depressionen* nach Herz-Kreislauf Erkrankungen an 2. Stelle der „disabled diseases“
- Frauen mit *Suchterkrankungen* haben eine hohe Komorbidität an Depressionen:  
> 50 %

# Suchterkrankungen

(Miller, J Addic Dis, 1993)

## ➤ hohe psychiatrische Komorbidität

- Schizophrenie bis zu 25%
- schizoaffektive Störungen bis zu 50%
- bipolare Störungen bis zu 25%
- Major Depression bis zu 50%
- Angststörungen bis zu 28%
- Anti-Soziale und Borderline  
Persönlichkeitsstörung bis zu 84%

# EPIDEMIOLOGIE BEI AllgemeinmedizinerInnen

12-Monatsprävalenz



Angst

Depression

12-Monatsprävalenz



# Die Welt, 13.4.2005

## Gesundheitsbericht: Deutscher Angestellten Krankenkasse (DAK) 2005

Von 1997 bis 2004:

Krankenstandstage aufgrund psychischer Erkrankungen sind um 70% gestiegen - vor allem in der Gruppe 15 - 34-jähriger; Krankenstandstage durch Depressionen um 42%, Angststörungen um 27% gestiegen

### Krankheitbedingte Ausfalltage

Veränderungen gegenüber 1997  
(Auswahl)



Quelle: DAK Stand: 2004

FR-InfoGrafik

# Sozioökonomischer Status

- **Depressionsprävalenz in Abhängigkeit zum Einkommen und sozialen Anerkennung**
- **In Österreich liegt z.b: das Jahres-Netto-Einkommen für dieselbe Arbeit liegt bei Frauen um 6264.- Euro (90.000.- ATS) niedriger.**

# Veränderung der Erwerbsfähigkeit in Österreich

1950 - 2000	Anstieg auf 118% Erwerbstätige
2000 - 2050	Absinken auf 77% Erwerbstätige
2000	1 Demenz / 56 Erwerbstätige
2050	1 Demenz / 17 Erwerbstätige

---

*2/3 leben zu Hause und 80 % werden von Frauen versorgt.*